

NEW KIRCHWERDER TIMES

Freitag, 29. Juni 2018 Nr. 1 Ein Titel der Stadtteilschule Kirchwerder Preis: zurzeit kostenlos

Heute mit Extrateil: Aktuelle Umfrage zur **KULTURWOCHE**



Schülerinnen und Schüler des Kulturwochenworkshops **Zeitraffer** informieren sich bei Lena Diekmann und Thomas Heyen über die Arbeit bei der Bergedorfer Zeitung Foto: STS KW

Von Enaam Alhiraki, Klasse 5k
Besuch in der Vier- und Marschlandenredaktion aus der Stadtteilschule Kirchwerder! Neun Schülerinnen und Schüler befragten die BZ-Redakteure Lena Diekmann und Thomas Heyen, wie eine Zeitung gemacht wird und entschieden wird, welche Themen in der Tageszeitung landen. Jeden Montag kommen die Redakteure zusammen, um die ganze Woche vorzuplanen. Wer nimmt welchen Termin wahr, wer schreibt über welches Thema? Die Arbeit beginnt erst gegen 10 Uhr, weil viel früher ja noch gar nichts los ist. Dafür arbeiten sie jedoch meist bis 21 Uhr abends. Bis dahin muss alles fertig sein, denn dann geht die Zeitung des nächsten Tages in den Druck.

Jeden Morgen werden die Themen des Tages besprochen, aber wenn etwas Unvorhergesehenes wie zum Beispiel ein Unfall passiert, muss alles wieder umgestellt werden. Pro Tag verfassen Frau Diekmann und Herr Heyen ungefähr zwei große und fünf kleine Artikel für die Vier- und Marschlandenseite.

12000 bis 15000 Menschen lesen die Bergedorfer Zeitung pro Tag. Welche Themen interessieren die Menschen am meisten? Aktuelles und Dinge, die mit den Lesern zu tun haben, zum Beispiel besondere Vorkommnisse, Aktionen oder Feste in der Nachbarschaft oder Region.

Wie macht man einen Artikel spannend? **Fortsetzung auf S. 2**

Aus dem Inhalt

- ⇒ Schülerzeitschriften S. 2
- ⇒ Fake News S. 2 + 5
- ⇒ Videospiele S. 3
- ⇒ Leselust und -frust S. 3
- ⇒ American Football S. 4 + 5
- ⇒ WM-Kommentar S. 4
- ⇒ Indische Musik S. 5
- ⇒ Aktuelle Umfrage S. 6
- ⇒ Infos Online-Ausgabe S. 5

Meldung der Woche

Bergedorf (pm). An diesem Mittwoch kam es verstärkt zu Problemen auf dem Schulweg. Die Busse des VHH streikten am Morgen ganz ohne jede Vorankündigung. Dadurch konnten einige Schüler erst mit Verspätung in der Schule eintreffen.

Service

Telefonnummer der VHH:

040-725940

Krankmeldung oder Verspätungsmeldung im Sekretariat der STS Kirchwerder:

040-4289674-30

Zitat des Tages

„In der Kürze liegt die Würze!“

Tim Krohn in Anlehnung an Frau Düffels im Unterricht

Wetter heute

☀️sonnig, wolkenlos, 27°C

Wochenendwetter

☀️☀️noch sonniger, noch wolkenloser und bis 29°C

Fortsetzung von S. 1 Auf alle Fälle sollte der Artikel etwas Neues enthalten, die Neuigkeit muss jedoch auch mit Fakten belegt sein, damit es keine „Fake News“ sind. Nur so kann der Leser einer Zeitung auch vertrauen. Natürlich muss der Artikel lebendig geschrieben sein, sonst ist er ja langweilig! Ganz wichtig sind auch die Fotos. Sie sollen die Leser förmlich ins Bild hineinziehen und so Aufmerksamkeit für den Artikel erregen. Wenn man Umfragen macht, muss man offen auf die Menschen zugehen können. Eine Umfrage muss gut vorbereitet sein und die Ergebnisse auch interessant für die Leser. Ein Artikel muss flüssig geschrieben sein und vor Abgabe sollte unbedingt die Rechtschreibung überprüft werden. Am besten von mehr als einer Person! Die Optik der Zeitungsseiten ist wichtig – der Rahmen ist vorgegeben, jedoch sollte die Seite auch lebendig gestaltet sein, also nicht jeder Artikel in der gleichen Länge und Aufmachung, sondern eher etwas abwechslungsreich. Bei den Artikeln in der *Kirchwerder New Times* haben wir versucht, auf die Tipps zu achten!



Fake News

Kirchwerder (cp/ tk). Unter *Fake News* versteht man vorgetäuschte Nachrichten. Das bedeutet, dass eine frei erfundene Nachricht als Fakt dargestellt wird.

Was sagen die Redakteure der Bergedorfer Zeitung zum Thema Fake News? **Fortsetzung auf S. 5**



Alte Ausgaben der Schülerzeitung „Kirchwerder Times“ von 2010 und 2011. Foto: cp

Kirchwerder (cp/ tk). Zuletzt gab es an der Stadtteilschule Kirchwerder 2011 eine Schülerzeitung, die *Kirchwerder Times*. Jetzt gibt es nur noch ein Jahrbuch. Im Vergleich zum Jahrbuch ist die Schülerzeitung eine kreative Zeitschrift. In einer Schülerzeitung wird über die lustigsten, wichtigsten und spannendsten Sachen des Schuljahres berichtet und die Schülerredakteure können zu Themen schreiben, die sie interessant finden.

Die Frage ist jetzt, ob wir unsere alte Schülerzeitung wiederbeleben wollen. Dazu haben wir eine Umfrage gemacht. Wir haben 10 Schüler/-innen gefragt, davon haben 9 von 10 gesagt, dass sie es gut finden würden, da sie dann immer auf dem neusten Stand wären. Außerdem haben wir die Schüler/-innen gefragt, ob sie es gut finden würden, wenn die Schule wieder einen Profilkurs einführt, der sich mit der Redaktion und dem Vertrieb einer Schülerzeitung befasst. Wir haben die gleichen zehn Schüler/-innen befragt. Sechs fanden die Idee gut und vier fanden es nicht gut, mit der Begründung, dass sie keine Lust auf so einen Profilkurs hätten.

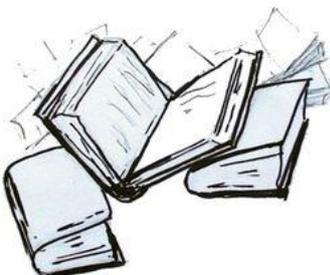
Gibt es überhaupt noch gute Schülerzeitungen in Deutschland? Wir haben dazu recherchiert: Im Bundesrat Berlin werden jedes Jahr Grundschulen, Förder-, Haupt- und Realschulen, Gymnasien und Berufliche Schulen eingeladen, die besonders gute und spannende Schülerzeitungen geschrieben und veröffentlicht haben. Diesen Schülerzeitungswettbewerb gibt es seit 2003. Die Gewinner werden für ihre Arbeit gewürdigt, gestärkt und durch Vernetzung und eine finanzielle Belohnung gefördert. Der 1. Platz erhält eine Prämie von 1000 €, der 2. Platz bekommt 500 € und der 3. Platz 250 €. Dieses Jahr hat tatsächlich eine Schule aus unserem Umkreis gewonnen: Die Grundschule Mümmelmannsberg gewann im Jahr 2018 mit ihrer Schülerzeitschrift *Mümmel-Express* den 1. Platz. Weitere Bekannte Schülerzeitungen sind zum Beispiel *Flaschenkinder*, *Rückenwind* und *Unglaublich*, die auch schon vom Wochenmagazin *Der Spiegel* ausgezeichnet wurden. Wir sind der Meinung, dass es sich lohnen würde, an unserer Schule wieder eine Schülerzeitung wie die *Kirchwerder Times* einzuführen.



Leselust

Kirchwerder (rr). Ich bin Ranim und 17 Jahre alt. Ist das Bücherlesen noch interessant für Menschen? Jetzt in dieser Zeit sehen wir die Leute oder Kinder immer mit dem Handy in der Hand am Spielen. Lesen bezeichnet man als *visuelle Aufnahme von Schriftzeichen in Lautsprache*: Buchstabenlaute, Sprechsilben, Wörter, Sätze oder auch ganze Texte. Lesen wird auch beim Umgang mit nicht-linearen Texten, also z.B. Karten, Fahrplänen, Zeichnungen, Musiknoten und Formeln gebraucht. Desweiteren versteht man unter *Lesen* die Rekonstruktion des Sinns, der im Text zu verstehen ist. Lesen kann als verkürzte Form für *Vorlesen* stehen. Ein Professor *liest über* ein Thema, wenn er eine *Vorlesung* hält. Im übertragenen Sinne wird die Deutung von Spuren aller Art *Lesen* genannt, zum Beispiel, wenn man „in einem Gesicht *liest*“. Gleichgültig, ob nun jemand einzelne Buchstaben, Texte, Karten, technische Zeichnungen, Fahrten oder Gesichtsausdrücke liest, *lesen* bedeutet immer eine *Auslese* der zu beachtenden Einzelheiten. Es kommt also darauf an, dass man beim Lesen auf die Stellen schaut, wo die im Augenblick gesuchte Information zu finden ist! Im Bereich der IT (Informationstechnologie) wird die Datenwiedergabe von einem Datenträger als *lesen* oder auch als *einlesen* bezeichnet. Stellt euch einmal vor, was passieren würde, wenn es keine Handys mehr gäbe! Dann würden Bücher wieder mehr und mehr wichtig werden. Ich finde, Lesen ist immer wichtiger, als am Handy zu spielen!

"Dieses Foto" von
Unbekannter Autor ist
lizenziert gemäß CC BY-SA



Wieso spielen Jugendliche so gerne Videospiele?



Adam Luczak aus der Klasse 9b spielt bis zu drei Stunden täglich an der Playstation 4 Foto: al

Reinbek (al). Mein Name ist Adam und ich bin 15 Jahre alt. Ich habe viele Hobbies, zum Beispiel Fußball und Go-Kartfahren. Ich mag aber in meiner Freizeit auch sehr gerne Videospiele spielen. Pro Tag spiele ich gerne bis zu 3 Stunden mein Lieblingsspiel *Battlefield 4*.

Ich wollte herausfinden, warum Jugendliche so gerne Videospiele spielen. Dafür habe ich meine fünf Freunde gefragt, die wie ich auch *Fortnite*, *Warframe*, *Battlefield 1* oder *4* oder *Call of Duty 3* mögen. Alle haben gesagt, dass sie spielen, weil sie zum Beispiel manchmal Stress haben und sich einfach entspannen wollen. Ich spiele gerne, weil ich über das Spielen im

Internet neue Freunde machen und mich entspannen kann. Ich spiele so viel wie ich will, aber ich muss auch täglich meinen Hund ausführen und das nervt manchmal, wenn ich beim Spiel meine Mission noch nicht beendet habe.

Im Moment warte ich darauf, dass neue Videospiele auf den Markt kommen: *Spider-Man* erscheint am 7. September 2018 ausschließlich für die PS4, *Anthem* im Herbst 2018 für die PS4 und den PC. Meine Freunde spielen in den Ferien manchmal sogar 6 bis 7 Stunden am Tag. Ich finde Videospiele zwar toll, aber man muss auch noch etwas anderes machen, zum Beispiel sich bewegen.

Lesefrust?

Bergedorf (sr). Mein Name ist Samrnd Roofe. Ich bin 14 Jahre alt. Ich komme aus dem Irak. Ich gehe auf die Stadtteilschule Kirchwerder. Ich lese für mein Leben gern! Sogar Schulbücher über Gesellschaft und Nawi! Ich habe gehört, dass Jugendliche nicht mehr gerne lesen. Ich wollte herausfinden, ob das stimmt. Hierfür habe ich einige Schüler und Schülerinnen befragt. Dies sind meine Fragen und meine Ergebnisse: Wie viele der befragten Jugendlichen lesen noch Bücher? Von sechzehn befragten Jugendlichen haben immerhin neun geantwortet, dass sie noch Bücher lesen. Sie lesen zum Beispiel gerne Comics, Geschichten und auch Romane. Die anderen lesen nicht, weil sie es langweilig finden. Ich finde Lesen gar nicht langweilig, denn ich kann beim Lesen in eine andere Welt eintauchen und auch noch etwas lernen. Probiert es aus!

WM-Kommentar

Von: Ali Hamidi

Es ist eindeutig - ich fand natürlich auch, dass die WM dieses Mal nicht so gut gelaufen ist für Deutschland.

Die deutsche Nationalmannschaft hat sich wirklich verschlechtert! Sie standen hinten nicht gut und nach vorne ging alles völlig planlos. Und sie haben so unfassbar viele Torchancen verpasst.

So wird das Achtelfinale nun ohne das deutsche Team ausgespielt. Hier sind die [Termine der Achtelfinal-Begegnungen für euch:](#)

Sa., 30.06. 16:00 FRA:ARG

Sa., 30.06. 20:00 URU:POR

So., 01.07. 16:00 ESP:RUS

So., 01.07. 20:00 CRO:DEN

Mo., 02.07. 16:00 BRA:MEX

Mo., 02.07. 20:00 BEL:JPN

Di., 03.07. 16:00 SWE:SUI

Di., 03.07.20:00 COL:ENG



American Football - in den USA ein Nationalsport wie hierzulande Fußball.

Foto: BING-online-Bilderdatenbank, unbekannter Autor, lizenziert gemäß CC BY-SA

Bergedorf (bt). Ich bin Ben Timmann und spiele eine relativ unbekanntere Sportart: American Football bei den Young Swans in Bergedorf. Darüber möchte ich euch heute etwas mehr erzählen. Die Hamburg Swans bieten verschiedene Football-Arten an. Beim *Flag Football* ist der Körperkontakt deutlich geringer als beim *American Football*, weil hier nicht durch ein körperliches Tackeln der Spieler zu Boden gestreckt wird, sondern ihm eine Flagge aus dem Gürtel gezogen wird. Aber der Spaß ist derselbe! Bei den Swans wird Flag Football in den Altersgruppen 7-15 (Junior-Swans) oder in einer sogenannten Seniorengruppe (Senior Swans) angeboten. Das sind aber keine 60-Jährigen, sondern so nennt man beim American Football junge Erwachsene ab 18 Jahren. American Football (Tackle Football) gibt es in den Gruppen *Young-Swans U16* (13-16 Jahre), *Iron-Swans U19* (16-19 Jahre) und *Black-Swans* ab 18 Jahren. Beim American Football sind starke Nerven gefordert, da der gezielte Körperkontakt natürlich nur nach einem ausgeklügelten Regelwerk stattfinden darf. Daher ist für dieses Spiel auch eine Rüstung erforderlich. Ein gutes Teamwork ist auch gefragt, um siegreich aus dem Spiel zu gehen. Man nennt das Spiel auch „Schach auf dem Rasen“. Jeder Körperbau wird gebraucht, ob dick, dünn, klein oder groß — für jeden gibt es eine passende Position! Hast du Lust auf Football? Komm doch mal vorbei — Training findet jeden Montag von 18-20 Uhr am Ladenbeker Weg 15 statt. Willst du mehr über den Sport erfahren? **Weitere Infos auf Seite 5.**



Legende (FIFA-Länderkürzel)

FRA = Frankreich	DEN = Dänemark
ARG = Argentinien	BRA = Brasilien
URU = Uruguay	MEX = Mexiko
POR = Portugal	BEL = Belgien
ESP = Spanien	JPN = Japan
RUS= Russland	SWE = Schweden
CRO = Kroatien	SUI = Schweiz
	COL = Kolumbien
	ENG = England





Foto: pixabay free, Creative Common

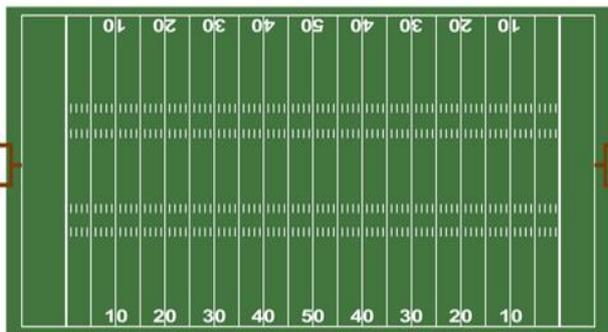
Indische Musik

Kirchwerder (fh). Mein Name ist Faiza Hakrash und ich bin aus dem Irak. Ich bin 13 Jahre alt und lebe seit 2017 in Kirchwerder. Ich mag indische Musik und Filmmusik aus Bollywood-Filmen. Bollywood nennt man die indische Filmindustrie. Das Wort ist eine Mischung aus *Bombay* (heute Mumbai), dem Namen einer der größten Städte Indiens und Hollywood. Die Filme handeln meistens von Liebesgeschichten oder lustigen Stories und enthalten viel Tanz und indische Musik. Ich mag die indische Musik, weil sie sehr schön und sehr fröhlich klingt. Die Tänzerinnen tragen alle sehr bunte, prächtige Kleider. Ich höre indische Musik meistens über mein Handy. Hör doch auch mal rein – es lohnt sich!



publicdomainpictures.net

American-Football - das Spiel Kirchwerder (bt). American Football („Amerikanischer Fußball“) ist ein aus den Vereinigten Staaten stammender Ballsport und dort eine der populärsten Sportarten. Das Spiel wird in vier Vierteln zu 15 Minuten ausgetragen. Nun versuchen je 11 Spieler pro Team den Spielball in die gegnerische Endzone zu bringen. Auf dem Weg dorthin hat die angreifende Mannschaft (offense) vier Versuche (downs), den Ball mindestens 10 Yards (9,144 Meter) weiterzubringen. Gelingt es ihnen, so haben sie vier neue Versuche, den Ball wieder mindestens 10 Yards weiter zu bringen. Gleichzeitig versucht die verteidigende Mannschaft (defense), dieses zu verhindern. Wenn das Erreichen der 10 Yards verhindert werden konnte, erhält ihre *Offense* nun die Gelegenheit, in Versuchen mindestens 10 Yards Raumgewinn zu erzielen. Der Ball kann dafür getragen oder geworfen und gefangen werden. Wird der Ball von einem Spieler sicher in die Endzone getragen oder dort gefangen, so erhält das Team 6 Punkte (touchdown). Im Anschluss an den *Touchdown* kann das Team 1 oder 2 Extrapunkte erzielen.



Fortsetzung von S. 2: Wir haben die zwei Redakteure der Bergedorfer Zeitung zum Thema **Fake News** befragt. Sie gaben an, dass Zeitungen sich vor *Fake News* schützen, indem sie ihre Quellen sehr sorgfältig überprüfen. Wenn sie zum Beispiel die Nachricht bekommen, ein Unfall wäre passiert, rufen sie bei der Polizei an um sich diese Information bestätigen zu lassen. Was passiert, wenn trotzdem irrtümlich etwas Falsches in der Zeitung abgedruckt wird? Ist der Artikel online gestellt, muss er schnell entfernt werden und in der Printausgabe wird es in der nächsten Zeitung berichtigt. *Fake News* kommen jedoch am häufigsten in sozialen Netzwerken im Internet vor.

Impressum:

Erscheinung:
bisher einmalig

Verlag und Standort:
STS Kirchwerder
21037 Hamburg

Redaktionsleitung:
Luke Ethé (le)
Pascal Mein (pm)

Redaktion:
Tim Krohn (tk)
Celine Putfarcken (cp)
Enaam Ahiraki (ea)
Samrind Roofe (sr)
Faiza Hakrash (fh)
Adam Luczak (al)
Ben Timmann (bt)
Ranim Rida (rr)
Ali Hamidi (ah)

Geschäftsführung:
Frau Pfalzgraf

Druck:
Kopierraum STS

Vertrieb:
⇒ Print: auf dem Schulgelände
⇒ online: auf der Homepage der STS Kirchwerder (s.u.)

Bild: Creative Common
open clip art gallery

Diese Ausgabe der New Kirchwerder Times findest du in Farbe und zum Download auf der Homepage unserer Schule: www.stadtteilschule-kirchwerder.hamburg.de (-> Kulturwoche)

Verantwortlicher Redakteur des Extrateils: Luke Ethé

KULTURWOCHE

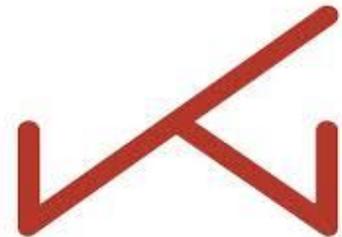
25.- 29.06.
2018



Aus welchem Grund gibt es die **Kulturwoche** an der Stadtteilschule Kirchwerder?

Damit Schüler und Schülerin, einfallsreich, schöpferisch, kreativ, ideenreich, produktiv, genial, originell, gestalterisch, künstlerisch, begabt, phantasievoll, innovativ, die kulturelle Angebote ausprobieren und erleben können.

(Quelle: Herr Schmidt, Organisator der Kulturwoche)



kulturwoche.kw

Die Kulturwoche gibt es an der Stadtteilschule Kirchwerder seit 2015, dieses ist also das 4. Mal in Folge.

Wir haben in einer Umfrage 25 Schüler diese Fragen zur Kulturwoche gestellt:

Wie fanden die Schüler ihre Kurse:



12	4	9
----	---	---

Was wünschen sich die Schüler für Kurse: Sport-Kurs, Videospiele-Kurs, Kampfsport Kurs, Spiele-Programmier - Kurs, Computer-Kurs

Umfrage: le/ pm



Das lief gut: Tolle Angebote, das neue Block-System zum Kurs wählen



Das ging schief: Die Kurse waren unterschiedlich beliebt, dadurch waren manche Kurse überfüllt

Angeboten wurde z.B.:

- Geocaching
- Windsurfen
- Zeitraffer
- Spielzeit
- Einkaufskultur Hamburg
- Hamburger Hafen
- Zeitmanagement
- Fotografie
- Graffiti
- WM-Hymnen
- Aquarellzeichnen
- Szenenprojekt Zeit
- Drucken
- Hamburg durch die Zeit
- Innenarchitektur



So soll es besser werden: Man wird versuchen, Kurse anzubieten, die alle gleich spannend sind